

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30

22081 Hamburg

☎: (040) 519 00 80 67

✉: stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

<https://www.barmbek-sued.de>

Vorsitzende Stadtteilverein: Runhild Jasper-Koch

Sprecher*innenteam:

Manfred Wachter,

Klaus-Peter Görlitzer, Kathrin Sierich

Protokoll der 170. Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Süd am Mittwoch, den 05. April 2023 um 19.00 Uhr

Moderation: Manfred Wachter

Protokoll: Kathrin Sierich

Redner*innenliste: Esther Heißenbüttel

Top 1: Begrüßung

Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten

- 13 Stimmberechtigte, insgesamt 24
- Festlegung der Tagesordnung
- Genehmigt
- Genehmigung des Protokolls der 169. Sitzung
- Genehmigt
- Stand des Verfügungsfonds derzeit: **2500,00 €**
- Zuschuss wird auf 250 Euro begrenzt, bei guter Begründung aber auch höher

Top 2: Bewohner*innen-Sprechstunde

keine Wortmeldung

Top 3: Das Projekt Fab.city stellt sich vor

Begrüßung von Nicole Kirsch Textildesignerin und Sarah Prien, Modedesignerin

House of all (Firma von Sarah Prien) wurde vor 3 Jahren gegründet als UG, in HH 2020 als erste Stadt die bei FAB City mitmacht.

Fab.City wurde vor 10 Jahren in Barcelona gegründet. Ziel ist, bis 2054 alles, was in einer Stadt benötigt wird, auch in dieser zu produzieren. Das Projekt soll Opensource funktionieren, in einem Schneeballprinzip (im positiven Sinne).

Es wurde auch schon auf politische Ebene gehoben

Wichtige Ziele des Vereins:

wie können wir die Dinge circular machen?

Nachhaltigkeit Inklusion

Open source

House of all, die Firma von Sarah Prien, beschäftigt sich im Rahmen von Fab. City mit dem Thema Kleidung. Jede*r besitzt Kleidung, die aber größtenteils in Ländern weit weg unter unmenschlichen Bedingungen für die dortigen Arbeitnehmer produziert wird. (Bangladesh, Indien etc.)

Die Idee ist, dass Kleidung wieder hierzulande hergestellt wird, mit vor Ort nachwachsenden Rohstoffen.

Ende 2020 wurde der Verein gegründet, als Forschungsvorhaben mit mehreren Arbeitspaketen in 2,5 Jahren

Vorführung einiger Wollprodukte:

Altschaf aus Südbayern

Deichschaf aus Föhr

Wolle aus dem Wendland

Hanf aus Holland

Es gibt eine Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, das Projekt: Blaumann, eine Arbeitshose die ganz in Hamburg aus regionalen Materialien hergestellt wird.

Es soll nach dem Prinzip der Biokisten eine Gemeinschaft gebildet werden, mit einem mtl. Beitrag für Kleidung die verteilungsfähig ist. Es besitzt jeder jede Kleidung

Stichworte sind Commening, offene Datenbank, cosmoglabale Fertigung, Daten können verifiziert werden, Veränderungen müssen wieder hochgeladen werden

Beispiele: Webstuhl, Scanner, Lasercutter

Die Maschinen können von außen angesteuert werden

Präsentation des 360 Grad Rundgangs durch die Räume in den Colonaden auf der Internetseite

Öffnungszeiten

Jede 1 und 3 Woche im Monat 09 Uhr bis 11 Uhr

Orientierung Richtung Barmbek, weil im momentanen Laden in den Colonaden die Nutzung begrenzt ist und Frau Prien früher in Barmbek gewohnt hat und ihr der Stadtteil gut gefällt

Wichtig: Bis September werden neue Räumlichkeiten ca. 300 qm gesucht. Gerne in Barmbek-Süd

Top 4: Zwangsarbeit und Widerstand

Sophia Hussain und Simone Rozalija, die Politikwissenschaften und Theaterkommunikation studiert haben recherchieren seit 2 Jahren zum Thema Zwangsarbeit und Widerstand in der in der ehemaligen Maschinen-Fabrik Kampnagel. 1865 als Maschinenfabrik gegründet, wurde der Komplex 1889 zur Eisenwerk AG zwischen 1939 und 1945 unter Einsatz von Zwangsarbeiter*innen von den Nazis zu Rüstungszwecken umgenutzt. Es gab im traditionell kommunistisch geprägten Barmbek sowie innerhalb der Kampnagel-Fabrik-Belegschaft aber auch besonders ausgeprägte Widerstandsstrukturen, die mit Sabotage der Kriegsmaschinerie entgegenzutreten versuchten.

Die Zwangsarbeiter*innen waren in unterschiedlichen lagern in Barmbek untergebracht.

Frau Hussain und Frau Rzalija haben Material gesammelt, Briefe und Aufzeichnungen gelesen um an diese Menschen zu erinnern. Ihre Schicksale sollen erlebbar gemacht werden, in einem online Archiv, das weltweit einsehbar ist.

Außerdem soll ein Rundgang entstehen der in Form von Augmented Reality, mittel QR Code mit dem Handy erforschbar sein soll, ein 360 Grad Rundgang

Welche Ziele sollen verwirklicht werden?

Vernetzung und Zugänglichkeit von bestehendem Wissen, die Geschichten der Einwohner erlebbar gemacht werden,

jeden 2. Monat gibt es eine öffentliche Veranstaltung, die nächste findet am Freitag den 28.04.2023 auf Kampnagel in der KX statt.

Nachfrage: Was wissen wir überhaupt über Zwangsarbeit?

Runhild schlägt vor, sich bei Seniorengruppen zu melden

Reinhard Otto: Gelder über den Dachverband, Übersetzung ausländischer Zwangsarbeiter, vielleicht auch hier Kampnagel zu finden

Interesse an Verhalten der Stadtgesellschaft

Für alle, die etwas beitragen können: bitte schreiben Sie an die mail Adresse:

aufarbeitung@kampnagel.de

Frau Hussain und Frau Rzalija sind immer Dienstags und Mittwochs erreichbar auf Kampnagel erreichbar

PAUSE

Bezirksamt berichtet nächstes Mal, was daraus geworden ist
absolutes Halteverbot vor dem russischen Konsulat

PAUSE

20.00. - 20.10.Uhr

Top 5: Bericht aus dem Regionalausschuss

Es gab eine Bürgeranfrage: Illegal abgelegte Kanus an den Böschungen am Eilbekkanal stören sowohl optisch als auch die Vögel, die dort nisten wollten.

Als Antwort wurde vorgetragen, dass es rechtliches Problem bei der Entsorgung gäbe, der eine schiebt es auf den anderen.

Top 6: Bericht aus den AGs

AG Barrierefrei: Marktkonzerte vorbereitungen, Antrag bei Aktion Mensch noch keine RM, Finanzierung auf Dauer problematisch, die ersten können aber über andere Quellen finanziert werden
03.09. barrierefreier Gottesdienst, Flohmarkt und Markt alles zusammen
12.05. das erste Konzert und dann immer jeden ersten Freitag im Monat
Idee für den Verfügungsfond
Social Net trifft sich am 11.05.

AG Verkehr: Schriftwechsel (Zusammenfassung durch Esther) Probleme Parkraummanagement
10 Euro pro Tag ?
Aus welcher Datenbasis wird diese Anordnung durchgeführt?
Vorschlag Klaus-Peter Görlitzer: In einer Präsenzveranstaltung vorstellen, was da so rausgekommen ist (Umfrage)
AG formuliert nochmal, dass Konsens besteht, dass Redebedarf besteht

Top 6: Verschiedenes

Es werden dringend Mitglieder im Sprecherteam gesucht. Auf der nächsten Sitzung, am 3. Mai 2023 muss das neue Sprecher*innen Team gewählt werden.

Netzwerktreffen, Auflösung der Stadtteilräte in Hamburg Mitte

Die nächste Stadtteileratssitzung ist am Mittwoch, den. 3. Mai 2023 um 19.00 Uhr im Barmbek°Basch.
Die öffentliche Vorbereitungssitzung des Sprecher*innenteams zu dieser Sitzung ist am Mittwoch, den 19. April 2023, um 19.00 Uhr.

Interessierte sind willkommen. Sitzungsort ist das Barmbek°Basch.

Nächste Regionalausschusssitzung 17.04. 18 Uhr

Für das Protokoll, Kathrin Sierich